Forschung und Entwicklung 2023

Mit einer regionalen Forschungsquote von 5,31 % im Jahr 2023 liegt die Steiermark gemäß der aktuellen Erhebung über Forschung und Entwicklung der STATISTIK AUSTRIA weiterhin auf Rang eins im Bundesländervergleich (Zuordnung nach Forschungsstandort, VGR-Revisionsstand September 2024). Die Steiermark weist damit zum dritten Mal in Folge (2019, 2021, 2023) eine F&E Quote über der 5 %-Marke aus (Österreich: 3,26 %) und trotz des ohnehin sehr hohen Niveaus nach Kärnten (+0,39 %-Punkte) bzw. vor Vorarlberg (+0,06 %-Punkte) den zweitstärksten Anstieg (+0,19 %-Punkte) im Vergleich mit dem Jahr 2021 auf. In den Bundesländern Tirol, Salzburg, Burgenland, Wien und Niederösterreich nahm die F&E-Quote verglichen mit 2021 ab, in Oberösterreich blieb sie stabil.

Die steirischen F&E-Ausgaben (nach Forschungsstandort) erhöhten sich um mehr als ein Fünftel (+21,9 %) auf 3.252,8 Mio. € im Jahr 2023. Damit entfiel auch mehr als ein Fünftel (21,1 %) der gesamtösterreichischen F&E-Ausgaben auf die Steiermark.

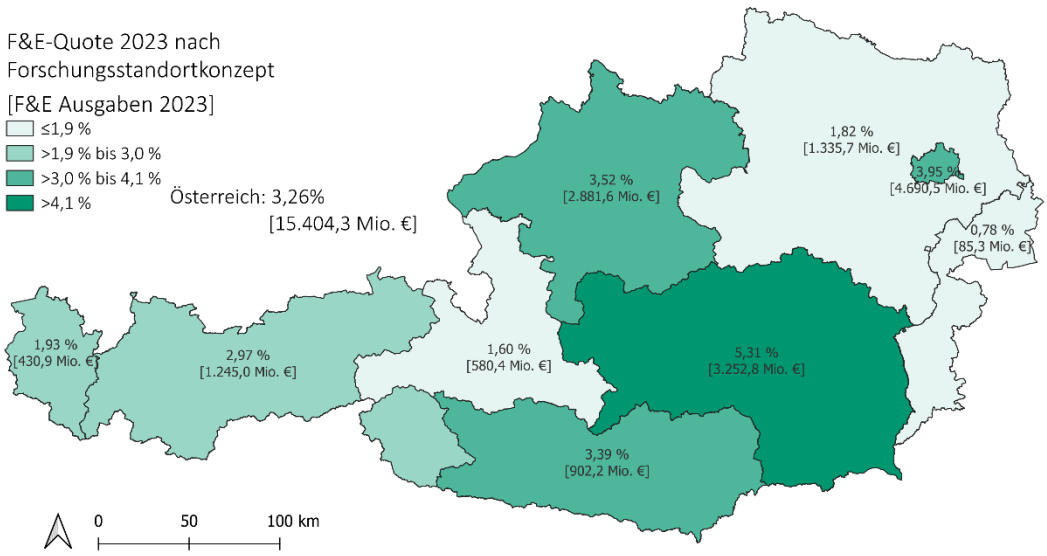
Die Relevanz des Unternehmenssektors nimmt dabei weiter zu. Mit F&E-Ausgaben in der Höhe von 2.449,2 Mio. € waren drei Viertel (75,3 %) der steirischen F&E-Ausgaben dem Unternehmenssektor zuzuordnen (Österreich: 68,9 %). Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2021 (-0,1 %), kam es 2023 zu einem Anstieg um +23,9 %. Gemessen an den österreichweiten Ausgaben des Unternehmenssektors nimmt die Steiermark damit nach Oberösterreich (24,2 % bzw. 2.570,6 Mio. €) Rang zwei ein (Zuordnung nach Forschungsstandort). Insgesamt waren im steirischen Unternehmenssektor im Jahr 2023 20.851 Köpfe bzw. 15.439 VZÄ und damit rund 24 % der F&E Beschäftigten im österreichischen Unternehmenssektor tätig (nach Forschungsstandort).

Nähere Informationen zum Thema Forschung und Entwicklung finden sich unter:

https://wibis-steiermark.at/wirtschaft/fe/fe-erhebung/

Zum Thema» https://wib.is/c1

Abbildung 1: F&E Quote der Bundesländer 2023 nach Forschungsstandortkonzept



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2023; nach F&E-Standort(en) der Erhebungseinheit, Konzept ESVG 2010, VGR-Revisionsstand September 2024; eigene Darstellung JR-POLICIES.

Tabelle 1: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) in sämtlichen Erhebungsbereichen, 2023

F&E-Ausgaben 2023 in Mio. €	nach Forschungsstandorten			nach Hauptstandort		
	Öffentlicher u. privater gemein-nütziger Sektor	Unter-nehmens-sektor	Gesamt	Öffentlicher u. privater gemein-nütziger Sektor	Unter-nehmens-sektor	Gesamt
Österreich	**4.786,1**	**10.618,2**	**15.404,3**	**4.786,1**	**10.618,2**	**15.404,3**
Burgenland	17,8	67,4	85,3	16,8	77,8	94,6
Kärnten	87,2	815,1	902,2	87,2	907,9	995,0
Niederösterreich	402,8	932,9	1.335,7	376,2	878,7	1.254,9
Oberösterreich	311,0	2.570,6	2.881,6	311,4	2.532,1	2.843,5
Salzburg	194,5	385,8	580,4	195,2	339,6	534,9
Steiermark	**803,6**	**2.449,2**	**3.252,8**	**804,6**	**2.356,2**	**3.160,8**
Tirol	484,2	760,9	1.245,0	491,4	760,4	1.251,8
Vorarlberg	28,6	402,3	430,9	25,3	411,9	437,1
Wien	2.456,4	2.234,1	4.690,5	2.478,1	2.353,6	4.831,8

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2023; eigene Darstellung JR-POLICIES.

Tabelle 2: Regionale F&E-Quoten 2023

F&E-Quote 2023 in % des BRP bzw. BIP	nach Forschungsstandorten			nach Hauptstandort		
	Öffentlicher u. privater gemein-nütziger Sektor	Unter-nehmens-sektor	Gesamt	Öffentlicher u. privater gemein-nütziger Sektor	Unter-nehmens-sektor	Gesamt
Österreich	**1,02%**	**2,24%**	**3,26%**	**1,01%**	**2,24%**	**3,26%**
Burgenland	0,17%	0,61%	0,78%	0,15%	0,71%	0,86%
Kärnten	0,33%	3,06%	3,39%	0,33%	3,41%	3,74%
Niederösterreich	0,55%	1,27%	1,82%	0,51%	1,20%	1,71%
Oberösterreich	0,38%	3,14%	3,52%	0,38%	3,10%	3,48%
Salzburg	0,54%	1,06%	1,60%	0,54%	0,94%	1,47%
Steiermark	**1,31%**	**4,00%**	**5,31%**	**1,31%**	**3,85%**	**5,16%**
Tirol	1,16%	1,81%	2,97%	1,17%	1,81%	2,98%
Vorarlberg	0,13%	1,80%	1,93%	0,11%	1,85%	1,96%
Wien	2,07%	1,88%	3,95%	2,09%	1,98%	4,07%

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2023; Konzept ESVG 2010, VGR-Revisionsstand September 2024; eigene Darstellung JR-POLICIES.